

TRENDING TOPICS PRÄSENTIERT

START

& SCARE

DO

ERT DIE BESTEN

UPS

UPS

2023

Welche Startups und Scale-ups haben 2023 für Aufsehen gesorgt? Wer konnte Kapital einsammeln, wer Preise einheimsen? Wir stellen auf den nächsten Seiten die 101 Unternehmen vor, die die Redaktion in diesem Jahr besonders überzeugen konnten.

TEXT REDAKTION

Die Redaktion hat gewählt:

Wir haben uns angesehen, welche Startups und Scale-ups im Jahr 2023 Geld einsammeln konnten oder einen Award gewonnen haben. Aus diesen insgesamt 101 Unternehmen haben wir die folgende Auflistung erzählt.

Pro Kategorie gibt es eine:n Kategoriesieger:in, darunter in alphabetischer Reihenfolge die weiteren Ausgezeichneten des jeweiligen Verticals.

Die Symbole stehen für die Erfolge des Jahres:

- € Finanzierungsrunde
- ★ Auszeichnung beim Scale-up-Award von EY
- ♥ Auszeichnung bei der #glaubandich-Challenge

DES
JAHRES





**BEST OF
GREEN COMERCE**
refurbed

Best of 2023

Green Commerce

1 | € | ★ |

refurbed

Das Green Commerce-Unternehmen des Jahres ist für uns eindeutig refurbed. Die Wiener Firma ist bereits praktisch allseits für ihre wiederaufbereiteten Elektronikgeräte bekannt und hatte 2023 ein äußerst erfolgreiches Jahr. Nicht nur wurde das Unternehmen von EY mit dem Titel „Scale-up des Jahres“ und damit auch mit dem Entrepreneur of the Year Award ausgezeichnet. Auch konnte das „Soonicorn“ in diesem Jahr satte 54 Millionen Euro von Investoren an Land ziehen.

2 | € | ★ |

Circly

Circly, ein Jungunternehmen aus St. Pölten, das Ressourcenverschwendung durch KI bekämpfen will, ist in diesem Jahr mit einem Investment in Millionenhöhe aufgefallen. Außerdem hat EY das Startup beim Scale-up Award zum Rising Star im Bereich „Retail & Consumer Products“ erklärt.

3 | € | ★ |

inoqo

inoqo ermöglicht es Lebensmittelhändlern, die Umweltauswirkungen von Lebensmitteln zu bewerten. Nicht nur hat die Jungfirma 2023 ein Millioneninvestment inkassiert, sondern wurde auch beim EY Scale-up Award zum Rising Star des Jahres gekürt.

4 | € |

Schrankerl

Sie positionieren ihre smarten Kühlschränke als Alternative zur Kantine und erobern damit immer mehr Unternehmen: Das Wiener Startup Schrankerl hat in diesem Jahr eine Finanzierung in Höhe von einer Million Euro abgeschlossen, nachdem es erst Ende 2022 die letzte Million einsammelte.

5 | ★ |

Supaso

Supaso, ein steirisches Startup, das es sich zum Ziel gemacht hat, Kühlverpackungen für Lebensmittel von Plastik zu befreien, wurde beim EY Scale-up Award als Rising Star des Jahres in der Kategorie „Supply Chain & Transport“ ausgezeichnet.

6 | € |

Vresh

Die Mode-Marke Vresh hat der Fast Fashion den Kampf angesagt und bietet nachhaltigere T-Shirts, Jeans und Co. an. In diesem Jahr hat Vresh eine sechsstellige Summe und damit eine Unternehmensbewertung Richtung 3 Millionen Euro erreicht.

7 | € |

waterdrop

Das Wiener Unternehmen waterdrop ist für seine Brausewürfel sowie sein starkes, Marketing-getriebenes Wachstum mit Testimonial Novak Djokovic bekannt. In diesem Jahr hat das Scale-up in einer Series B-Runde 60 Millionen Euro erhalten.

Best of 2023

AI

1 | € |

Magic.dev

Unsere Nummer Eins bei heimischen AI-Firmen ist im Jahr 2023 Magic.dev. Sie wollen Code schreiben, der Code schreibt, und zum intelligenten Kompagnon für Entwickler:innen werden: Das österreichische Startup hat 2023 noch nicht einmal ein Jahr nach der Gründung 23 Millionen Dollar an Investment-Geldern eingeholt. Die Gründer Eric Steinberger und Sebastian De Ro zeigten schon in jungen Jahren ihre Begabung an der HTL Spengergasse, wo die beiden die Hochbegabtenförderung genossen.

**BEST OF
AI**
Magic.dev



2 | € | ♥ |

506.ai

Eine KI-basierte Lösung für Marketing-Daten bietet das Linzer Jungunternehmen 506.ai. In diesem Jahr hat das Startup 1,2 Millionen frische Euro an Bord geholt.

3 | € |

Atlas

Das Wiener Startup Atlas von Benjamin James hat eine Software entwickelt, um mittels generativer AI ganze Welten für Games sehr schnell erstellen zu können. Dafür holte sich die Jungfirma dieses Jahr 6 Mio. Dollar Investment.

4 | € |

Blackshark.ai

Blackshark.ai ist ein Scale-up für Künstliche Intelligenz im Bereich Geoinformation (GEOINT), das für die Erstellung des ersten 3D-Digitalzwilling der gesamten Erde für Microsoft's Flight Simulator bekannt ist. In diesem Jahr hat das Unternehmen in einer überzeichneten Serie-A-Verlängerung 15 Millionen Dollar eingesammelt.

5 | € |

Dishtracker

Das Wiener Jungunternehmen Dishtracker ist im Jahr 2019 mit dem Konzept an den Start gegangen, durch KI Speisen und Getränke zu erkennen. Ziel dahinter ist ein möglichst schneller Checkout in der Gastronomie. In diesem Jahr hat die Jungfirma eine hohe sechsstelligen Summe erhalten.



BEST OF
PROPTECH
Gropyus

6 | € |

Enlite AI

Das Wiener Startup rund um Clemens Wasner, der auch AI Austria leitet, hat sich dieses Jahr knapp 2 Mio. Euro Investment geholt, um unter anderem KI-Lösungen für das Stromnetz weiterzuentwickeln.

7 | € | ♥ |

Impact AI

Das Linzer Startup Impact AI hat sich vorgenommen, KI-Produkte mit positiver Wirkung für den Menschen zu erstellen. 2023 konnte sich das Startup eine Finanzierung in Höhe von 1,5 Millionen Euro sichern.

8 | € |

Leftshift One

Das Grazer AI-Startup Leftshift One hat eine europäische ChatGPT-Alternative gebaut, die seit diesem Jahr Unternehmenskund:innen angeboten wird. Dafür bekommt das 2017 gegründete Unternehmen 2023 außerdem einen „hohen sechsstelligen Betrag“ von Investoren.

9 | € |

Prewave

Das Wiener Startup Prewave hat sich auf das Monitoring von globalen Lieferketten spezialisiert, damit Unternehmen ihre Lieferanten einschätzen und automatisiert beobachten können. 2023 sammelte Prewave in einer Series A+ 18 Millionen Euro ein.

Best of 2023

PropTech

1 | € | ★ |

Gropyus

Unser PropTech des Jahres ist Gropyus. Voll digitalisierte Gebäude in Holz-Hybrid-Bauweise am Fließband produzieren: Das ist die Spezialität des österreichisch-deutschen Scale-ups. Im Jahr 2023 hat Gropyus eine Mega-Finanzierungsrunde in Höhe von rund 100 Millionen Euro aufgestellt. Insgesamt hat das Scale-up somit eigenen Angaben zufolge etwa 200 Millionen Euro aufgenommen. Neben der Finanzierung konnte sich Gropyus auch die Auszeichnung zum EY Scale-up des Jahres in der Kategorie „PropTech & Real Estate“ erhalten.

2 | ★ |

B.Complete

B.Complete wurde beim EY Scale-up Award 2023 zum Rising Star in der Kategorie „PropTech & Real Estate“ gekürt. Die Wiener Jungfirma bietet komplett ausgestattete Büros, die mietbar sind. Dabei kümmert sich das Startup um alle Aspekte wie Einrichtung oder Technik.

3 | € |

Payuca

Sie sind mit Kurzparker:innen in privaten Garagen gestartet, weiteten dann auf das Management von Dauerparker:innen aus, und jetzt sehen sie ein ganz großes Geschäft herannahen: die Ausstattung von Garagen mit Ladestationen für E-Autos. Das Wiener Startup Payuca hat in diesem Jahr eine Series A-Runde abgeschlossen, die sich mutmaßlich im siebenstelligen Bereich bewegt.

4 | € |

reebuild

Intelligentes Kosten-Management am Bau, wo man „chaotische Papierberge in strategische Informationen“ verwandelt: So lautet die Mission von reebuild aus Wien. In diesem Jahr hat die Jungfirma eine Pre-Seed-Runde aufgestellt und dann noch einmal erweitert. Beteiligt ist unter anderem Hansi Hansmann.

5 | € |

Wood Space

Modulgebäude aus Vollholz, und dann auch noch lieferbar in drei Monaten ab Baugenehmigung: Das niederösterreichische PropTech Woodspace hat einen neuartigen Beitrag zum Bausehen in Österreich zu leisten. In diesem Jahr gab es für das Startup eine Millionensumme.



BEST OF LOGISTICS
MyFlexBox

Best of 2023
Logistics

1 | € |
MyFlexBox

Im Sektor Logistics beeindruckte uns im Jahr 2023 ganz besonders MyFlexBox. Das von Energiedienstleister Salzburg AG ins Leben gerufene Corporate Startup konnte eine Finanzierung in Höhe von satten 75 Millionen Euro auf die Beine stellen. Die Firma bietet intelligente Schließfächer, mit denen Kund:innen zu jeder Uhrzeit kontaktlos Pakete abholen können. Unter anderem kooperiert die Supermarktkette Billa mit MyFlexBox.

2 | € | ★ |
byrd

Der Wiener Logistik-Software-Anbieter byrd hat 2023 In einer Finanzierungsrunde 50 Millionen Euro aufgenommen und ist damit zu einem der wichtigsten Anbieter seiner Art in Europa geworden. Mittlerweile ist die 2016 gegründete Jungfirma zu einem Unternehmen mit 200 Mitarbeiter:innen und 20 Fulfillment-Lagern in 7 Ländern gewachsen. Darüber hinaus wurde byrd beim EY Scale-up Award zum Scale-up des Jahres im Bereich „Supply Chain & Transport“.

3 | € | ★ |
Metaloop

Metaloop, ein Grazer Anbieter von Softwarelösungen für die Metallrecycling-Branche, hat 2023 in einer Serie-A-Finanzierungsrunde über 16 Millionen Euro eingesammelt. Abgesehen davon hat das Unternehmen beim EY Scale-up Award den Titel „Scale-up des Jahres“ in der Unterkategorie „Green-Tech“ gewonnen.

4 | € | ★ |
Storebox

Das Wiener Scale-up mit einem Logistik-Netzwerk von Lagerflächen hat dieses Jahr 15,5 Millionen Euro aufgestellt. Zudem konnte Storebox 2023 seinen 300. Standort eröffnen. Bekanntester Kunde ist wohl Ikea, der die Lagerflächen für die dezentrale Zustellung von Möbeln nutzt.

Best of 2023
Software

1 | € | ★ |
Jentis

Das Ende der 3rd-Party-Data-Ära naht, und genau hier setzt Jentis aus Wien an: Mit einer Lösung für Server-Side Tracking schafft es das Wiener Scale-up, für seine Kund:innen bessere Datenqualität und DSGVO-Konformität im Online-Marketing zu bieten. Dafür hat sich das Team rund um Gründer und CEO Thomas Tauchner dieses Jahr 11 Millionen Euro geholt, um das Geschäft in Nordeuropa, Benelux sowie den USA weiter auszubauen. Ziel ist es, dass die Nutzer:innen Herr:in der Daten bleiben und diese nicht einfach an Google, Meta, TikTok, Twitter/X und Co abgeben.

2 | € |
Authentic Vision

Das Salzburger Jungunternehmen Authentic Vision bekämpft Produktfälschungen durch mobile Lösungen zur Authentifizierung von Produkten. Bei einer Series C-Runde sammelte das Unternehmen 2023 insgesamt 5,55 Millionen Euro ein.

3 | € |
Digicust

Digicust steht kurz für „Digital Customs“, und um genau das geht es beim gleichnamigen Startup aus Schwechat: Die Digitalisierung des Zolls. Dafür hat das Team in diesem Jahr in einer Seed-Runde 1,6 Millionen Euro erhalten.

4 | € |
LiveVoice

Die LiveVoice-App macht aus Smartphones und Computern ein flexibles Audioübertragungssystem für Simultandolmetschen, Audio-Deskription und mehr. 2023 konnte das Startup einen höheren sechsstelligen Betrag einsammeln.

BEST OF SOFTWARE
Jentis





**BEST OF
CLIMATETECH**
raicon

Eine Übersicht der größten Investments in heimische Startups 2023 finden Sie auf Seite 40.

5 | € | notarity

Sie ersetzen ihn nicht, sondern sie digitalisieren ihn: So lautet der Plan des Wiener Startups notarity für Notariatsakt. Die längst überfällige Entwicklung, die den vorher oft mühsamen analogen Rechtsakt ins digitale Zeitalter holt, kommt am Markt gut an. In einer Finanzierungsrunde hat sich das Startup 2023 eine Millionensumme gesichert.

6 | ♥ | Seasy

Seasy aus der Steiermark hat sich als „AirBnB für Segler:innen“ einen Namen gemacht. Das Jungunternehmen vermittelt Segler:innen Anlegeplätze in Häfen und Marinas per App. Beim EY Scale-up Award erhielt Seasy 2023 eine Auszeichnung als Rising Star in der Kategorie „Disruption & Innovation“.

7 | € | ♥ | Shopstory

Dieses Wiener Startup hat es sich zum Ziel gesetzt, Prozesse im E-Commerce-Marketing wie etwa Suchmaschinenwerbung für seine KMU-Kunden vollkommen zu automatisieren. Dafür holte sich Shopstory dieses Jahr insgesamt zwei Millionen Euro.

8 | ★ | sproof

Das Salzburger LegalTech-Unternehmen sproof will E-Signaturen für Dokumente mit DSGVO-Konformität ermöglichen. Im Jahr 2023 hat sich die Jungfirma mehr als drei Millionen Euro von internationalen Investoren und durch Förderungen in ihrer ersten Equity Runde geschnappt.

9 | € | Symflower

Die Linzer Jungfirma Symflower, die einen persönlichen Programmierassistenten entwickelt, der Fehler und unerwartetes Verhalten erkennt, hat 2023 in einer neuen Finanzierungsrunde einen höheren sechsstelligen Betrag erhalten.

10 | € | Tripmakery

Tripmakery.com, ein Wiener Startup für Gruppenreisen, hat dieses Jahr eine siebenstellige Investition erhalten. Ziel von Tripmakery ist es, Gruppenbuchungen für Reisende, die mit mehr als zehn Personen reisen, „nahtlos und effizient“ zu gestalten. Das Startup bietet eine Gruppenbuchungs-API, die direkte Hotelbuchungen ermöglicht.

11 | € | Visplore

Zwei Millionen Euro konnte Visplore Ende März 2023 einsammeln. Mit seiner gleichnamigen Softwarelösung will das Jungunternehmen mehr Transparenz bei Daten von Industrie- und Energieprozessen schaffen.

Best of 2023 Climate Tech

1 | € | raicon

Das Wiener Startup raicon ist unser ClimateTech-Unternehmen des Jahres. Die Jungfirma hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Effizienz von PV-Anlagen zu steigern. Das „autonome Betriebszentrum“ von raicon namens AOC soll den Solar-PV-Betrieb mit „bahnbrechender AI-Technologie“ revolutionieren. raicon sicherte sich 2023 eine Seed-Finanzierung in Höhe von vier Millionen Euro.

2 | € | Infrared City

Infrared City, ein Startup und Spin-off des Austrian Institute of Technology, das sich auf intelligentes und klimabewusstes Design in Städten spezialisiert hat, hat in diesem Jahr eine Million Euro in einer Pre-Seed-Finanzierungsrunde erhalten.

3 | € | Shadowmap

Die interaktive 3D-Visualisierung von Sonnenlicht und Schatten auf Online-Karten haben sie sich zum Ziel gemacht: Das Wiener Startup Shadowmap hat in diesem Jahr mit diesem Konzept eine Finanzierung von 1,01 Millionen Euro erreicht.

4 | € | Viridad

Das Wiener Startup Viridad bietet seinen Kund:innen eine Online-Plattform, mit deren Hilfe man Geschäftsaktivitäten auf Konformität mit den Vorgaben der EU-Taxonomie analysieren und Nachhaltigkeitsbewertungen vornehmen kann. In diesem Jahr gab es dafür ein Millioneninvestment.

Best of 2023

FoodTech

1

| € | ♥ |

Kern Tec

Die **sicherlich** spannendste Story bei FoodTechs im Jahr 2023 war das Unternehmen Kern Tec, das Obstkerne in innovative Lebensmittelzutaten verwandelt. Noch im April sind die beiden Kern Tec-Mitgründer Michael Beitl und Sebastian Jeschko im Grunde hochkant aus der Startup-Show 2 Minuten 2 Millionen geflogen. Die Investor:innen gaben sich bei der Sendung empört über die von den beiden angestrebte Bewertung von 20 Millionen Euro. Doch dann lachte Kern Tec zuletzt. Denn in einer Series A-Finanzierungsrunde hat die FoodTech-Jungfirma satte 12 Millionen Euro erhalten und somit die scheinbar so unverschämte Bewertung von 20 Mio. Euro wohl deutlich übertroffen.

2

| € |

Atta

Das GreenTech-Startup Atta aus dem südsteirischen Eibiswald hat einen smarten Container entwickelt, mit dem sich hochwertige Pilze in Bio-Qualität ganzjährig züchten lassen. 2023 hat Atta den Schokoladefabrikanten Josef Zotter als ersten Kunden gewonnen und sich ein sechsstelliges Investment gesichert.

3

| € |

Fermify

Das Wiener Startup Fermify bietet seinen B2B-Kund:innen die Möglichkeit von Milchprotein-Produktion auf Basis von Präzisionsfermentation – was es unterm Strich ermöglichen soll, veganen Käse wie etwa ein Mozarella-Pendant zu fabrizieren. In diesem Jahr sammelte die Jungfirma 4,5 Millionen Euro ein.

4

| ♥ |

Goldblatt

Das steirische Startup Goldblatt hat es sich zum Ziel gemacht, die pflanzliche Küche zu revolutionieren. Sie wollen den bei vielen Menschen gewohnten Geschmack nach Fleisch, Fisch oder Ei rein durch biologisch und regional angebaute Rohstoffe imitieren. Goldblatt hat 2023 bei der #glaubandich Challenge in der Kategorie „Food & Beverage and Cosmetics & Bodycare“ gewonnen.

5

| € |

Happy Plates

Das Wiener Startup Happy Plates, das als Rezept-Seite mit Anbindung an die Online-Shops von Supermärkten startete, hat sich im letzten Jahr stark weiterentwickelt. Denn Happy Plates hat 2023 mit ichkoche.at eine der größten Rezept-Seiten im deutschsprachigen Raum vom Medienhaus Styria gekauft.

6

| € | ♥ |

mucki

AnovonA bietet unter der Marke mucki Protein-Drinks an und verwendet dafür hauptsächlich Rohstoffe aus den österreichischen Alpen. 2023 hat die Jungfirma im Rahmen einer Seed-Runde ein Millioneninvestment eingesammelt.

7

| € |

Neoh

Das österreichische Scale-up Alpha Republic, das mit seiner Schokoriegel-Marke Neoh heute allseits bekannt ist, hat in diesem Jahr ein Investment im mittleren siebenstelligen Bereich erhalten.

8

| € |

Vitus Vitality

Bei Vitus Vitality aus Niederösterreich handelt es sich um eine Pilzmanufaktur. Sie produziert heute mehr als 200.000 kg Pilze pro Jahr, die als Burger-Patties, Trocken oder Frischware verkauft werden. 2023 wurde das Unternehmen durch die Biogena Group durch eine Mehrheitsbeteiligung übernommen.

9

| ♥ |

Worm Systems

Worm Systems aus Oberösterreich ist bekannt für seine Wurmboxen. Dabei handelt es sich um mannshohe Holzboxen voller Erde, Kompost – und natürlich Kompostwürmern. Worm Systems war bei der diesjährigen #glaubandich Challenge Sieger in der Kategorie „Bio & Agricultural Innovation“.


**BEST OF
FOODTECH
Kern Tec**

Best of 2023

Energy

1

| € | ★ |

neoom

Unser **Energy-Unternehmen** des Jahres ist neoom rund um CEO Walter Kreisel, das dezentrale Energielösungen anbietet. Die Jungfirma konnte in diesem Jahr in einer Erweiterungsrunde von 2022 weitere 16 Millionen Euro einsammeln. Darüber hinaus hat die Jungfirma deutschen Konkurrenten wie Enpal den Kampf erklärt und ist in das B2B-Geschäft in Deutschland eingedrungen. Außerdem wurde die Firma zum EY Scale-up des Jahres in der Sub-Kategorie „Energy“.

2

| € | ♥ |

EET

Mit einem Solarkraftwerk für Balkone hat sich das Grazer Photovoltaik-Startup EET in den vergangenen sechs Jahren einen Namen gemacht. 2023 hat die Jungfirma, die sich derzeit auf Expansionskurs befindet, ein Investment in Höhe von 6,5 Millionen Euro eingesammelt.

3 | € |

Greenwood Power

Das niederösterreichische Unternehmen Greenwood Power hat 2023 in einer Finanzierungsrunde 5,1 Millionen Euro erhalten. Das Unternehmen stellt Strom- und Spannungssensoren für gas- und luftisolierte Ortsnetzstationen her.

4 | € |

Hydrogrid

Die Wiener Jungfirma Hydrogrid hilft Wasserkraftbetreibern in bereits sieben Ländern bei der Digitalisierung ihrer operativen Prozesse – etwa wenn es darum geht, die Produktionszeiten basierend auf 30 Inputparametern (z.B. Wetter) zu optimieren oder Marktpreise für höhere Umsätze pro produzierter MWh zu prognostizieren. In diesem Jahr hat das Unternehmen in einer Series A-Runde 7,7 Millionen Euro eingesammelt.

5 | ★ | ♥ |

nista.io

Das Startup nista.io sammelt mit einer digitalen Lösung bestehende Daten zum Thema Energie und hilft Kund:innen dabei, ihre Energieeffizienz zu steigern. Beim Scale-up Award hat die Jungfirma 2023 den Titel als Rising Star im Bereich „Energy“ errungen.



Best of 2023

Mobility

1 | € |

Tset

Unser Favorit im Bereich Mobility in diesem Jahr könnte vielen gar kein Begriff sein. Das Wiener Tech-Scale-up Tset war lange ein Hidden Champion, konnte aber in diesem Jahr mit einer Finanzierung in Höhe von 13 Millionen Euro auftrumpfen. Mit der Cloud-Software sollen Industriebetriebe – allen voran Autohersteller – Kosten und CO2 für ihre neuen Produkte kalkulieren können – um etwa zu wissen, wie groß der CO2-Abdruck eines E-Autos ist, wenn es bei den Konsument:innen ankommt.

BEST OF
ENERGY
neoom

2 | € |

Aviloo

Durch Machine Learning-Algorithmen testet das niederösterreichische Startup Aviloo die Qualität der Batterie bei Elektro- und Plugin-Hybridautos. 2023 konnte sich Aviloo in einem Investment im mittleren siebenstelligen Bereich erneut frisches Kapital sichern.

3 | ♥ |

Bike Gorillaz

Bike Gorillaz aus Wien bieten Kund:innen E-Bikes zum monatlichen Abonnementpreis an. Die Räder sind dabei individuell angepasst, das Jungunternehmen bietet Trekking-E-Bikes, Mountain-E-Bikes und Kinder-E-Bikes an. Bike Gorillaz gewann bei der #glaubandich Challenge in der Kategorie „Green Mobility & Sustainability“.

4 | € |

Busfinder

Die Plattform busfinder.com hat sich in den letzten Jahren eigenen Angaben zufolge zur größten Online-Plattform für Reisebusse in Europa entwickelt. Dieser Umstand hat dem Unternehmen 2023 ein Investment in „mittlerer einstelliger Millionenhöhe“ eingebracht.

5 | € |

Eloop

Das Wiener Carsharing-Jungunternehmen Eloop hat in diesem Jahr gleich zwei Finanzierungsrunden auf die Beine gestellt und damit rund zwei Millionen Euro eingesammelt.

6 | ♥ |

Radish

Radish aus Wien will seinen Nutzer:innen einfachen und schnellen Zugang zum Radservice geben. Online kann man sich Termine für Service und Reparaturen buchen und dann seinen Drahtesel auch gleich bei einem der Dropoff-Standorte vorbeibringen. Radish war bei der #glaubandich Challenge Sieger in der Kategorie „Smart Fashion, Sports & Lifestyle“.

7 | € |

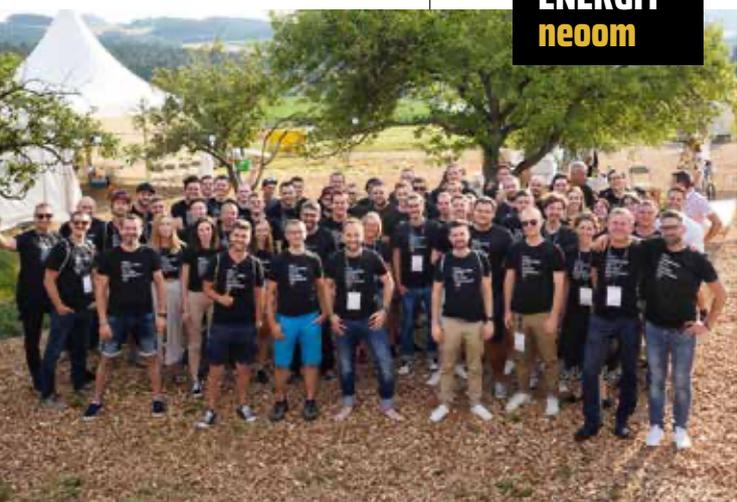
Ubiqu

Ubiqu hieß früher Parkbob und bietet AI-gestützte Services für Flottenmanagement im Shared (E-)Mobility-Bereich an. Dabei geht es etwa um Nachfrage-Vorhersage, rechtzeitiges Laden und Effizienz-Optimierung. Verbund X Ventures investierte in diesem Jahr 1,5 Millionen in das Startup.

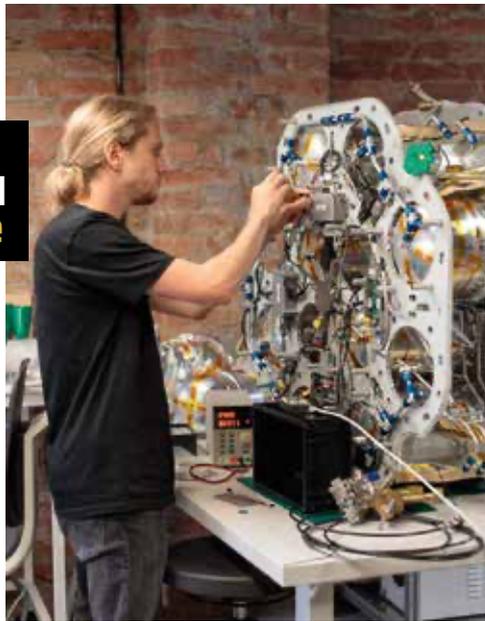
8 | € |

vibe moves you

Das Wiener Startup vibe moves you hat sich seit der Gründung vor zwei Jahren als Österreichs erster Anbieter von E-Auto-Abos positioniert. 2023 ließ das Unternehmen mit der Ankündigung, 100 Millionen Euro für die Finanzierung in sein E-Auto-Abo-Angebot zu tätigen, aufhören.



BEST OF SPACETECH
Gate Space



Best of 2023
SpaceTech

1 | € |

Gate Space

Das wichtigste SpaceTech-Unternehmen im Jahr 2023 war für uns definitiv Gate Space. Das Unternehmen arbeitet an grünen, chemischen Weltraumantriebslösungen für die NewSpace-Wirtschaft. In diesem Jahr hat das Jungunternehmen nicht nur zwei Millionen Euro geraised, sondern auch ihre Firma für eine Zusammenarbeit mit der NASA von Österreich in die USA verlegt.

2 | ★ |

Enpulsion

Enpulsion aus Wiener Neustadt gilt als Weltmarktführer für Mikro- und Nano-Satellitenantriebe. In diesem Jahr wurde das Unternehmen beim EY Scale-up Award 2023 in der Kategorie „SpaceTech“ zum Scale-up des Jahres erklärt.

SpaceTech ist mit zwei Nominierungen die „kleinste“ Kategorie. Software und Industrie mit je elf Nominierungen die „größten“.

Best of 2023
Health Tech

1 | € |

Piur Imaging

Das Wiener MedTech Piur Imaging war 2023 unser Favorit im Bereich HealthTech. Die Jungfirma will durch „KI-gesteuerte tomographische 3D-Ultraschalllösungen“ den Zugang zu einer „erschwinglichen und qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung“ ermöglichen. In diesem Jahr schloss das Startup eine Series A-Finanzierungsrunde in Höhe von 4,9 Millionen Euro ab.

2

BiomeDX

Um das vielfältige diagnostische Potenzial des Darm-Mikrobioms nutzbar zu machen, bietet BiomeDX eine wissenschaftlich fundierte Analyse der Darmbakterien. BiomeOne ist weltweit der erste Test zur onkologischen Früherkennung von Darmkrebs. Maßgeblich beteiligt an der Produktentwicklung war die FFG mit zwei Basisprogrammen.

3 | ♥ |

Biomotion Technologies

Biomotion Technologies aus Wien will das 3D-Bioprinting zugänglicher und reproduzierbarer machen. Dabei handelt es sich um eine dem 3D-Druck ähnliche Technologie, bei der biologisches Material wie Humanzellen zum Einsatz kommt. Bei der #glaubandich Challenge entschied die Jungfirma den City-Pitch in der Kategorie „Health, MedTech & BioTech“ für sich.

4 | ★ |

CellEctric Biosciences

Beim EY Scale-up Award wurde CellEctric Biosciences der Rising Star im Bereich „Spin-off des Jahres“. Die Ausgründung des AIT Austrian Institute of Technology hat ein Verfahren zur schnellen, spezifischen und automatisierten Erkennung von krankmachenden Mikroorganismen entwickelt, das die Diagnose von Blutvergiftungen um das Zehnfache beschleunigen soll.

BEST OF HEALTHTECH
Piur Imaging



5 | € |

Heartbeat.Bio

Das Wiener Biotechnologieunternehmen HeartBeat.bio, das sich auf die „skalierbare Medikamentenentdeckung für Herzkrankungen mittels menschlicher Organoiden und künstlicher Intelligenz (KI)“ spezialisiert hat, konnte 2023 in einer Pre-Series A-Finanzierungsrunde 4,5 Millionen Euro einsammeln.

6 | € |

nyra health

Das Startup myReha aus Wien entwickelt eine digitale Therapieplattform für Patient:innen mit neurologischen Erkrankungen. In diesem Jahr vollzog die Jungfirma ein Rebranding hin zu nyra health und schaffte es zu einer Seed-Runde in Höhe von 4,5 Millionen Euro.

7 | ★ |

Sarcura

Rising Star des Jahres in der Kategorie „BioTech & Health“ beim EY Scale-up Award wurde Sarcura, ein Startup, das eine Instrumentenplattform für die Herstellung von neuartigen Zelltherapien entwickelt.

8 | € |

Valanx Biotech

Das Jungunternehmen Valanx Biotech aus Klosterneuburg, das sich auf die präzise Herstellung von modifizierten Proteinen für die Pharmaindustrie spezialisiert, hat im Jahr 2023 weitere 2,3 Millionen Euro von Investoren erhalten.



BEST OF EDTECH
Ada Growth

9 | ★ |

XUND

Scale-up des Jahres im Sektor „BioTech & Health“ beim EY Scale-up Award wurde dieses Jahr XUND aus Wien. Die Firma verspricht ihren Kund:innen eine App, die ihnen verlässliche und vertrauenswürdige Informationen zu ihrer Gesundheit liefert.

Best of 2023 EdTech

1 | € |

Ada Growth

Eine App, die mit Microlearning und 2-minütigen Videos Frauen dabei hilft, ihre eigenen Stärken zu erkennen und zu nutzen: Mit Ada Growth haben die Gründer:innen Kosima Kovar und Matthew Ziebarth ein Angebot an Unternehmen geschaffen, die ihren weiblichen Mitarbeiter:innen ein zusätzliches Weiterbildungsangebot zur Verfügung stellen können. 2023 erhielt das EdTech ein Millioneninvestment.

2 | € |

Glacier

Das Wiener Klimaschutz-Startup Glacier hat dieses Jahr bei einer Seed-Runde einen Millionenbetrag eingesammelt. Glacier hat es sich zum Ziel gemacht, mit umsetzungsorientierten Weiterbildungsprogrammen Klimawissen breitenwirksam in Firmen zu bringen.

3 | ★ |

Leaders21

Rising Star im Sektor „EdTech & Knowledge“ beim EY Scale-up Award wurde Leaders21, ein unter anderem von Runtastic-Co-Founder Florian Gschwandtner gegründetes Startup, das es Arbeitgeber:innen ermöglicht, die „21st Century Skills“ ihres Teams zu verbessern.

4 | ★ |

Mimo

Zum Scale-up des Jahres in der Kategorie „EdTech & Knowledge“ beim EY Scale-up Award wurde das Wiener Unternehmen Mimo, das eine App anbietet, die das Coding für User:innen einfach machen soll.

5 | ♥ |

mySproggy

Das Wiener Startup mySproggy entwickelt eine App, in der Jungeltern alle wichtigen pädagogischen Informationen rund um die ersten sechs Lebensjahre des Nachwuchses erhalten. Bei der #glaubandich Challenge siegte mySproggy in der Kategorie „Social Impact, Learning & Knowledge“.

6 | € |

Ohana

Das oberösterreichische Startup Ohana bietet Eltern mit seiner App eine hilfreiche Möglichkeit, die Smartphone-Nutzung ihrer Kinder verantwortungsvoll zu begleiten. Im Jahr 2023 sammelte die Jungfirma ein Millioneninvestment ein..

7 | ♥ |

Oktav

Das Linzer Jungunternehmen Oktav will den „Milliardenmarkt Musiknoten“ aufmischen und hat dazu ein digitales Abomodell entwickelt, das es Nutzer:innen erlaubt, auf mehr als 20.000 Arrangements für Klavier aller Genres und Schwierigkeitsgrade zuzugreifen. Bei der #glaubandich Challenge hat Oktav beim City-Pitch in der Kategorie „Kultur, Media & Entertainment“ den Sieg davongetragen.



**BEST OF
FINTECH/
INSURTECH**
hi.health

Best of 2023

Fintech Insurtech

1 | € |

hi.health

Der Name täuscht etwas, aber tatsächlich: hi.health der Gründer Fredrik Debong (Ex-mySugr) und Sebastian Gruber ist ein InsurTech. Denn dem Startup geht es darum, dass ihre User sich das Geld für ihre Arzt- oder Medikamentenrechnungen von ihrer privaten Krankenkasse schneller und einfacher rückerstatten lassen können. Dafür hat sich die Wiener Firma dieses Jahr sechs Millionen Euro von renommierten nationalen und internationalen Investoren gesichert.

2 | € |

21bitcoin

Es ist eines der führenden Bitcoin-only-Startups Europas: 21bitcoin aus Salzburg. Ihre App ist darauf spezialisiert, den Kauf von BTC so einfach wie möglich zu machen - und lässt andere Krypto-Assets links liegen. Dieses Jahr holten sie sich 2,1 Mio. Euro Investment von einer deutschen Bank.

3 | € |

Cashy

Das Wiener Pfandleihe-Startup Cashy sammelte 2023 sechs Millionen Euro ein. Neben dem Online-Portal betreibt die Jungfirma aber mittlerweile auch Filialen in Wien, Linz, Graz sowie in Deutschland.

4 | € |

Finmatics

Diese Firma hat eine KI-Software zur Digitalisierung und Automatisierung von Buchhaltungsprozessen entwickelt. Dafür ließen Investor:innen dieses Jahr sechs Millionen Euro springen, damit unter anderem nach Deutschland expandiert werden kann.

5 | € | ♥ |

froots

Das Wiener Fintech will die Vermögensverwaltung, wie sie bisher nur Wohlhabenden verfügbar war, digital mehr Menschen zugänglich machen. Die Einlagen werden nach allen Regeln der Kunst und den Sparzielen der User angelegt. Dieses Jahr holte sich froots unter anderem Skisprung-Legende Gregor Schlierenzauer als Investor.

6 | € |

Galaxy Ventures

Sie wollen mit ihren Produkten AenaTrader und TradersYard innovative Handelsplattformen und ein kollaboratives soziales Handelsnetzwerk bieten. Dafür hat die dahinterstehende Galaxy Ventures dieses Jahr 3,5 Mio. Euro geholt.

7 | € |

linxfour

Das Vater-Sohn-Startup linxfour von Paul und Michael Bruckberger aus Niederösterreich ist auf Pay-per-Use-Finanzierungen für industrielle Maschinen und Anlagen fokussiert. Dafür erhielt das Fintech dieses Jahr ein weiteres Millionen-Investment.

**Auch unsere
Leser:innen
haben
abgestimmt.
Das Ergebnis
gibt es auf
trendingtopics.eu**

8 | ★ |

Làmie

Das Insurtech aus Linz ist ein Digitalversicherer mit B2B2C-Schwerpunkt und hat alles von der Haushaltsversicherung bis zur Handyversicherung parat. Beim EY Scale-up Award schaffte es das Scale-up dieses Jahr in die Top 10.

9 | € |

Othis

Das Wiener Fintech für digitale Vermögensverwaltung hat eine ganz spezielle Zielgruppe - nämlich Wohlhabende mit mehr als einer halben Million Euro an Vermögen. Man wolle die traditionelle Vermögensverwaltung hyper-personalisiert, automatisiert und unterhaltsam machen.

10 | € | ★ |

Valutico

Früher haben die Gründer Paul Resch und Alex Lachinger digitale Grußbotschaften von Stars verschickt, heute berechnet ihre Software Unternehmensbewertungen anhand einer Vielzahl von Daten. Dafür haben sie sich 2023 eine mittlere siebenstellige Summe geholt.

Best of 2023 Industry

1 | € |

Holo-Light

11,4 Millionen Euro sammelte Holo-Light in einer Series B-Finanzierungsrunde im Jahr 2023 ein und sichert sich damit verdient den ersten Platz in der Kategorie „Industry“. Angeführt vom europäischen Wachstumsinvestor Flatz Hoffmann und den bestehenden Investoren Bayern Kapital, EnBW New Ventures und Future Energy Ventures erhöht sich die Gesamtinvestitionssumme des Unternehmens nun auf rund 25 Millionen Euro. Mit dem Kapital soll die eigene XR-Streaming-Plattform „Hololight Hub“ weiterentwickelt werden. Langfristig will Holo-Light dann die Plattform in ein „Netflix für VR und AR“ ausbauen.

2 | € |

Autonoma

Eine „Digital Customer Platform“ (DCP) für die no-code Digitalisierung von Maschinen, Anlagen und Prozessen in der Industrie. Das bietet das Linzer Startup Autonoma Technologies. eQventures war das in diesem Jahr eine Wachstumsfinanzierung in Millionenhöhe wert.

3 | ★ |

Baubot

„Rising Star“ bei den EY Scale-up Awards in der Kategorie „Industry & DeepTech“. Das Wiener Unternehmen entwickelt Automatisierungslösungen für die Baubranche.

4 | ♥ |

Holloid

Finale bei der #glaubandich-Challenge, Gewinner des BOKI Startup Preises 2023: Das Jahr von Holloid kann sich zweifellos sehen lassen. Holloid ist ein Spin-off der Boku Wien, das holographische Mikroskopie zur Echtzeit-3D-Bildgebung entwickelt.

5 | € |

Lignovations

Der Name ist Programm: Lignovations entwickelt nachhaltige Inhaltsstoffe auf Lignin-Basis, einem natürlichen Polymer, das in pflanzlichen Zellwänden vorkommt. Daraus werden umweltfreundliche Materialien entwickelt. Lignovations konnte heuer 2,2 Millionen Euro einsammeln.

6

LineMetrics

Im Oktober stieg Reinhold Baudisch, früherer Geschäftsführer von durchblicker.at, bei LineMetrics ein. Er ist CEO und hält nun 25 Prozent der Anteile bei LineMetrics. Die Firma hat sich seit der Gründung 2012 auf Gebäude-IoT spezialisiert.

7 | € |

Senseven

Das Startup Senseven wandelt Smartphones in intelligente und mobile Inspektionssysteme für die Industrie. Senseven hat sich zum Ziel gesetzt, industrielle Inspektionen mit KI-basierter Software zu revolutionieren. Dafür gab es eine Finanzierungsrunde in Millionenhöhe.

8 | € |

subdron

Das Vorarlberger Startup subdron hat 2023 stolze 1,3 Millionen Euro in einer Pre-Seed-Finanzierungsrunde eingesammelt. Die Investitionsrunde wurde unter anderem von xista science ventures angeführt. subdron hat es sich zur Aufgabe gemacht, „effiziente, kostengünstige und umweltfreundliche Lösungen für das Management von Unterwasserinfrastrukturen“ bereitzustellen.

9 | € |

Swarm Analytics

Rund eine Million Euro konnte Swarm Analytics in diesem Jahr von den Bestandsinvestor:innen einsammeln. Das Geld wird für die internationale Expansion benötigt, Swarm Analytics will die eigene, KI-basierte Lösung für die komplexe Videoanalyse von Verkehrsströmen künftig in mehr Städten anbieten.

10 | ★ |

UpNano

UpNano wurde Scale-up des Jahres in der Kategorie „Industry & DeepTech“. Das Unternehmen hat sich auf den 3D-Druck von besonders kleinen Objekten spezialisiert.

11 | € |

USound

Im August dieses Jahres sammelte das Grazer Audio-Scale-up USound satte zehn Millionen Euro ein. USound entwickelt sogenannte „MEMS-Lautsprecher“. Sie sind die Basis für sehr kleine, stromsparende, aber trotzdem starke Lautsprecher, die in kabellosen Kopfhörern genauso wie in AR- oder VR-Brillen zum Einsatz kommen. •

BEST OF
INDUSTRY
Holo-Light

